Humanika

Leben, wie ich bin



INFOBLATT DEKUBITUS

1 DEFINITION

Eine gerötete Stelle an der Ferse oder am Gesäß kann harmlos erscheinen, aber sie könnte auch der Anfang eines Dekubitus sein. Ein Dekubitus, auch bekannt als Druckgeschwür oder Wundliegen, zählt zu den häufigsten Pflegefehlern bei mobilitätseingeschränkten Personen und kann schwerwiegende und schmerzhafte Folgen haben. Wenn ein Dekubitus nicht umgehend behandelt wird, kann dies zum Absterben von Haut und Gewebe führen. Dieser Prozess wird in vier Schweregrade eingeteilt.

2 PROPHYLAXE

Da die verminderte Durchblutung von Haut oder Gewebe die Hauptursache für die Entstehung von Druckgeschwüren ist, besteht die wichtigste Prophylaxe in der Mobilisierung und der damit verbundenen ausreichenden Sauerstoffversorgung von Haut und Gewebe.
Durch eine gezielte Lagerung und Mobilisierung können Pflegekräfte bewusst Belastungen von Haut und Gewebe reduzieren. Auf diese Weise kann verhindert werden, dass zu viel Druck auf eine bestimmte Hautpartie ausgeübt wird, was zur Entwicklung eines Dekubitus führen könnte. Der Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe umfasst eine Reihe von Zielen und Aufgaben,

die von professionellen Pflegekräften erfüllt werden müssen. Pflegende Angehörige dürfen eine Anleitung und Schulung zu diesen Aspekten erwarten.

- Wie funktioniert eine Druckentlastung?
- Wie werden Eigenbewegungen des Betroffenen ermöglicht?
- Wie wird eine Hautkontrolle durchgeführt?

STADIEN & KATEGORIEN

Die Dekubiti-Stadien in der Medizin und Pflege sind verbindlich. Die unterschiedlichen Stadien werden dabei mit 1 bis 4 bezeichnet.

1. Nicht wegdrückbare Rötung
Beschreibung: Die betroffene Stelle fühlt sich verhärtet an oder es ist ein Wärmegefühl zu spüren. Die Rötung bleibt bestehen, selbst nachdem Druck von der Haut genommen wurde, und kann erst nach einiger Zeit, möglicherweise Stunden oder sogar Tagen, verblassen.

2. Teilverlust der Haut
Beschreibung: Blasen und kleine Hautschäden (ähnlich einer Hautabschürfung).

3. Vollständiger Hautverlust (Fett sichtbar)
Beschreibung: Verfärbung der Haut,offenes Geschwür. Das Gewebe ander betroffenen Hautstelle stirbt ab.
Haut und Gewebe sind bis in die Tiefe hinein geschädigt. Die Schädigung kann bis auf die darunterliegenden Muskeln reichen.

4. Vollständiger Gewebeverlust
Beschreibung: Vollständiger Gewebeverlust. Knochen, Sehnen oder Muskeln liegen frei.

3 MASSNAHMEN & ZIELE

Das oberste Ziel der Dekubitusprophylaxe ist zweifellos die Prävention von Druckgeschwüren von Anfang an. Dennoch ist es wichtig, den Willen des Betroffenen ausdrücklich zu respektieren. Wenn jemand eine prophylaktische Maßnahme ablehnt, weil sie ihm zu unbequem oder zu schmerzhaft erscheint, sollte diese Ablehnung akzeptiert werden. Dies kann beispielsweise bei sterbenden Personen der Fall sein, und in solchen Situationen kann die Prophylaxe zugunsten einer angemessenen Palliativpflege entfallen, um sicherzustellen, dass eine gute Versorgung gewährleistet ist, die auch Schmerzen lindert.

4 ZIELE

- Identifikation und Minimierung von Risikofaktoren
- Prävention von Dekubitus durch maßgeschneiderte Prophylaxe
- Verhinderung von Hautschäden
- Unterstützung der Eigenbewegung und Mobilität des Betroffenen

5 MASSNAHMEN

- Regelmäßige Überprüfung der gesamten Haut
- Verwendung geeigneter Reinigungsmittel für die Haut, die sie nicht austrocknen
- Anwendung von Wasser-in-Öl-Emulsionen zur Hautpflege
- Verwendung atmungsaktiver Kleidung
- Zeitnahe Wechsel der Inkontinenzmaterialien
- Überwachung des Ernährungszustands
- Sicherstellung einer ausreichenden Flüssigkeitszufuhr

6 BEWEGUNG ALS PROPHYLAXE

Wenn die Kraft und Bewegungsfähigkeit es zulassen, können Sie die Bewegung unterstützen, indem Sie Folgendes tun:

- Ermutigen Sie den Betroffenen, auch einmal an der Bettkante zu sitzen.
- Falls möglich, fördern Sie den Wechsel zwischen Bett und Rollstuhl oder Stuhl als eine aktive Alternative.
- Gehen und Stehen sind effektive Methoden, um den Kreislauf in Schwung zu bringen.

FÜR WEITERE FRAGEN STEHEN WIR IMMER GERNE ZUR VERFÜGUNG!



FÜR WEITERE FRAGEN STEHEN WIR IMMER GERNE ZUR VERFÜGUNG!

0231 – 58 68 78 0
WWW.HUMANIKA-WOHNEN.DE
Humanika Pflegedienst GmbH
Zollhof 30, 40221 Düsseldorf




Humanika